

Primarschule Lommis

Ein Schultag im Dezember

Im Dezember sind die Schultage meistens ein bisschen anders als sonst, denn es gibt einen Adventskalender. Dieses Jahr haben die Kinder passend zum Thema «Tiere im Winter» einen eigenen kleinen Winterwald gebastelt. So findet man zum Beispiel eine Feuerstelle, einen Teich mit einem Biberbau, grosse verschneite Bäume, ein plätscherndes Bächlein und viele Höhlen. Nur die Tiere fehlen irgendwie noch...

Tiere verstecken sich im Adventskalender

Jeden Tag darf das Adventskind das Türchen des Adventskalenders öffnen. Eigentlich ertönt dann eine Tierstimme und die Kinder raten, um welches Tier es sich handelt. Unser gekaufter Adventskalender



Hinter jedem Türchen versteckt sich ein Tier.



Passend zum Thema «Tiere im Wald» bastelten die Kinder einen Winterwald.

ist jedoch defekt, alle 24 Geräusche spielen sich gleichzeitig ab. Ist das ein Geheul, Gezwitzcher, Geknurre und Geröhre. Die Kinder finden es lustig. Es klingt wie eine Rote Wildschweine.

Somit stellen wir den Ton ab und öffnen das heutige Türchen. Das Reh ist dran. Wir lernen, dass das Reh seine Körpertemperatur im Winter runterfährt und seinen Herzschlag verlangsamt. Die jungen Rehkitzte verlieren im Winter auch ihre letzten weissen Flecken.

Das Adventskind darf das Reh und sein Kitz nun in unserem Winterwald platzieren. Auch der Biber, die Schneeeule und das Eichhörnchen haben schon einen Platz gefunden.

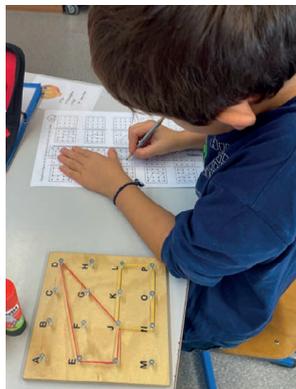
Geometrie an verschiedenen Posten



Körper bauen aus Stäbchen und Kugeln



Farbige Figuren ergeben gespiegelt schöne Muster

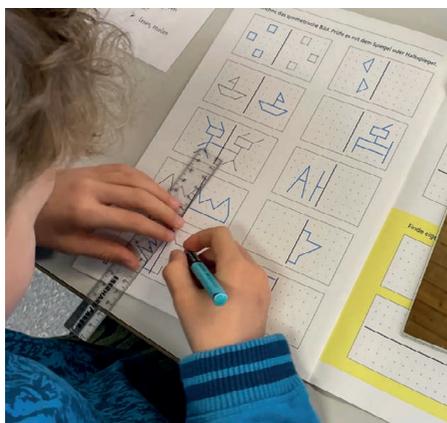


Figuren aufs Nagelbrett spannen und zeichnen

Nun geht's aber ans Arbeiten. Wir haben Geometrie und arbeiten an verschiedenen Posten. Die Kinder bauen Körper aus Stäben und Kugeln. Sie spannen Figuren auf die Nagelbretter und zeichnen diese gespiegelt auf ein Papier. Andere Kinder legen farbige Figuren so auf ein Holzbrett, dass im Spiegel schöne Muster entstehen. Die 3. Klässler zeichnen Symmetrieachsen

ein und spiegeln Muster mit oder ohne Hilfe eines Spiegels. Auch auf dem Tablet lösen die Kinder Aufgaben zum Thema Symmetrie. Dort macht es natürlich am meisten Spass. Schliesslich kann man sich bei guter Arbeit Münzen verdienen, die man später mit lustigen Spielen «verga-men» darf.

TEXT UND BILDER: MALÄ BEIER



Muster an Symmetrieachse spiegeln



Aufgaben auf dem Tablet lösen

Primarschule Lommis

Besichtigung Reservoir Immenberg



Wasserreservoir oberhalb von Weingarten

Am Morgen vom 15.11.2024 trafen wir uns im Schulzimmer. Nachher hatten wir noch ein wenig Schule und um Acht Uhr fuhren wir los. Wir fuhren der Strasse entlang und den Berg hoch nach Weingarten. Als wir oben ankamen, ging es geradeaus. In der Wiese stellten wir die Velos ab und liefen den Berg zu Fuss hoch. Als wir da waren, ging die Besichtigung los. Das Reservoir wurde im Jahr 2020 gebaut. Es war schwierig einen Standort dafür zu finden. Es ist alles Trinkwasser und es wird viermal im Jahr kontrolliert. Das Wasser in



BILDER: MARINA SCHÖNHOLZER

Herr Stadler zeigte uns das Reservoir.

den Kabinen hat 45 französische Härtegrade. In einer Kabine hat es 300 Kubik Wasser ($1000l = 1$ Kubik). Es ist alles Grundwasser und wird bei Kalthäusern hochgepumpt. In der Stunde pumpen sie 15 bis 17 Kubik, im Jahr sind das 100'000 Kubik. Die Pumpe läuft 24 Stunden über das ganze Jahr. Das ganze Reservoir hat 1'000'000.- gekostet. Ein Kubik kostet einen Franken und 25 Rappen. Man muss mit dem Schlüssel bei der Türe auf Eins schalten, sonst geht der Alarm los. Auf dem Rückweg fuhren wir den Kiesweg



Zwei Wochen später zeigte uns Herr Stadler das Pumpwerk unterhalb von Kalthäusern.



entlang und dann den Berg runter. Nach der ersten Hälfte mussten wir nach rechts abbiegen und ein wenig geradeaus fahren und wieder runter. Als wir unten ankamen, mussten wir der Strasse entlang fahren, bis wir in der Schule waren. Dann hatten wir Pause. Der Ausflug mit dem Velo war toll.

Zwei Wochen später zeigte uns Herr Stadler auch noch das Pumpwerk unterhalb von Kalthäusern. Es war eindrücklich, was in diesem kleinen Häuschen alles gesteuert wird.

TEXT: DARIO RATHGEB

Exkursion zur Kläranlage



BILDER: MARINA SCHÖNHOLZER

Am Freitag, dem 22.11.24, wurden wir von verschiedenen Lehrerinnen mit Autos zur Kläranlage in Matzingen gefahren. Eigentlich wollten wir mit den Velos nach Matzingen fahren, aber es ging wegen dem vielen Schnee nicht. Dort angekommen, begrüßte uns Herr Forrer und Herr Ruckstuhl. Wir bekamen ein Brötchen und ein Stück Schokolade. Danach wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Eine war mit Herrn Forrer und die andere mit Herrn Ruckstuhl unterwegs. Ich war in Herrn Forrers Gruppe. Er erklärte uns viele spannende Dinge. Wir schauten uns die

ganze Kläranlage an. Im Labor war es sehr interessant. Er erzählte uns, dass wenn wir zum Beispiel zu Hause duschen, unser Abwasser circa dreieinhalb Stunden später in der Kläranlage ankommt. Bis unser Abwasser wieder sauber in den Fluss geleitet wird, geht es an trockenen Tagen einen halben Tag und an nassen Tagen einen dreiviertel Tag lang. Danach verabschiedeten wir uns von Herrn Forrer und Herrn Ruckstuhl und fuhren zurück in die Schule. Mir gefiel die Exkursion sehr.

TEXT: ANNETTE ENGEL

Biberexkursion MSC Albrecht



Am 13. Dezember, waren wir in Oberbüren an der Thur. Moni vom WWF hat uns den Auftrag gegeben, Biberspuren zu suchen. Wir haben auch viele gefunden, alte und neue, darunter Äste, angenagte Bäume und Biberdämme. Es war sehr lustig. Dann haben wir Pause gemacht. In der Pause haben wir uns mit Tee aufgewärmt, Rüeblli wie ein Biber genagt und einen Survivalschalter gebaut. Danach sind wir noch ein bisschen gelaufen und haben dann Biberfussabdrücke angeschaut. Wir haben leider keinen Biber gesehen. Es war ein schöner Ausflug, und es hat uns allen sehr gut gefallen.

GESCHRIEBEN VON: TABEA, LILLY, JARI, NATHALYA UND MATTHEO



Biberspuren



BILDER: ISABELLE ALBRECHT



Die Erneuerungs- bzw. Ersatzwahlen des Präsidenten und der vier Mitglieder der Schulbehörde für die Amtsdauer 2025-2029 vom 09.02.2025

Wiederwahl in die Schulbehörde

So bunt wie die Stifte auf der Homepage der Schule Löwenzahn, so zeigt sich auch die aktuelle Schulbehörde. Unterschiedliche Meinungen machen unser Wirken farbig und wertvoll. Wir diskutieren lösungsorientiert und versuchen ausgewogene Entscheidungen zu treffen. Die vier Jahre sind wie im Flug vergangen. Viel gab es zu tun und anzupacken. Über fehlende Auf-

gaben mussten wir uns nicht beklagen, im Gegenteil. Mit viel Herzblut haben wir uns den anstehenden Aufgaben gewidmet, dabei immer im Fokus, die beste Schule für die Kinder anzustreben. Gerne stellen wir unser Wissen und Können für weitere vier Jahre der Schule und deren Entwicklung zur Verfügung und freuen uns über Ihre geschätzte Stimme.

Präsident Peter Haas und die Behördenmitglieder Susanne König, Mike Fürst und Alex Müller

Neuwahl in die Schulbehörde

Mein Name ist Melanie Varga. Ich bin 40 Jahre jung, verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von acht und sechs Jahren. Seit bald vier Jahren wohnen wir in der tollen Gemeinde Lommis. Wir fühlen uns hier sehr wohl, haben grossartige Nachbarn und tolle Bekanntschaften geknüpft. Schon von Beginn der Schulzeit meiner Kinder hatte ich die Motivation mich in der Schule einzubringen. Deshalb bin ich vor einem Jahr bei der Gruppe Eltern mit Wirkung beigetreten. Die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrpersonen und Behörde empfinde ich als sehr wichtig und wertschätzend.

Es würde mich sehr freuen, die Zukunft der Schule mitzugestalten, viel Neues dazuzulernen und mein Wissen und Können aktiv beizusteuern.



Danke für Ihre Stimme und Ihr Vertrauen.
Melanie Varga